Filmgeschichte(n) in der Schule - Schulprojekt 'Klassiker sehen - Filme verstehen' geht in die zweite Runde

Filmgeschichte(n) in der Schule - Schulprojekt "Klassiker sehen - Filme verstehen" geht in die zweite Runde

"Klassiker sehen - Filme verstehen" ist das Motto der bundesweit angelegten Filmbildungsinitiative der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und der Deutschen Filmakademie, die bereits 2013 in sieben Bundesländern startete. Als neuer Förderer konnte die Peter Ustinov Stiftung gewonnen werden, die das Projekt langfristig unterstützen wird.
Die Filmbildungsinitiative geht in die zweite Runde - erstmals in allen Bundesländern und mit neuen Programmen. Ziel der auf zwei Jahre angelegten Reihe ist es, Schülern ab der 9. Klasse die Geschichte des Films lebendig und spannend zu vermitteln und Lehrer zu ermutigen, Film als eigenes Thema auch über den Zeitraum des Projektes hinaus in ihren Unterricht einzubeziehen. Intensiv begleitet von Medienpädagogen und mit passendem Unterrichtsmaterial, können die Schulklassen jedes Halbjahr im Kino zwei Filmklassiker im Double Feature sehen. Die Themen erstrecken sich über "Jugend in den 50er Jahren", "Monumentalfilm", "Vampirfilm", "Mythos Western", "Truffaut
 Hitchcock" bis hin zum "Animationsfilm".
"Filmklassiker fördern nicht allein die Kenntnis der Filmgeschichte, sie helfen uns darüber hinaus, Bilder sehen zu lernen. Nach dem großen Erfolg der ersten Projektphase soll das Projekt nun bundesweit an den Schulen fortgesetzt werden", so bpb-Präsident Thomas Krüger zum Start der zweiten Runde von "Klassiker sehen - Filme verstehen".
"Wie für jede Form der Kunst gilt auch für das Kino: Wenn ich mehr weiß, fühle ich mich nicht nur schlauer, ich habe auch mehr Vergnügen an der Sache. Je mehr ich über die Geschichte des Kinos weiß, umso mehr kann ich das Kino von heute genießen", kommentiert Iris Berben, die Präsidentin der Deutschen Filmakademie, die Reihe.
Bewerbung unter: beck@deutsche-filmakademie.de
Weitere Informationen sowie Unterrichtsmaterialien zu den bisherigen Filmprogrammen: www. filmklassiker-schule.de

Pressekontakt
Bundeszentrale für politische Bildung
Stabsstelle Kommunikation
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
 presse@bpb.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=593403" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

53113 Bonn

Firmenkontakt

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

53113 Bonn

Demokratie braucht eine lebendige und streitbare Zivilgesellschaft. Sie kann nur funktionieren, wenn die Bürgerinnen und Bürger das politische und gesellschaftliche Leben mitgestalten. Deutschland hat im 20. Jahrhundert zwei Diktaturen hervorgebracht. Daher trägt die Bundesrepublik Deutschland eine besondere Verantwortung dafür, dass in Politik und Gesellschaft demokratische Grundwerte akzeptiert und gelebt werden. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, welchen Beitrag die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb dazu leistet.